



**Wir begeistern
mit Energie.**

Quartalsmitteilung 9M

Geschäftsjahr 2026



**Unsere Zukunft:
#klimapositiv**

MVV in Zahlen

	1.10.2025 bis 30.6.2026	1.10.2024 bis 30.6.2025	% Vorjahr
Finanzielle Kennzahlen			
Umsatz und Ergebnis			
Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern (Mio Euro)	4.293	4.897	- 12
Adjusted EBITDA ¹ (Mio Euro)	392	482	- 19
Adjusted EBIT ¹ (Mio Euro)	225	323	- 30
Bereinigter Periodenüberschuss ¹ (Mio Euro)	130	207	- 37
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremdanteilen ¹ (Mio Euro)	92	153	- 40
Kapitalstruktur			
Bereinigte Bilanzsumme zum 30.6.2026 bzw. 30.9.2025 ² (Mio Euro)	6.395	5.971	+ 7
Bereinigtes Eigenkapital zum 30.6.2026 bzw. 30.9.2025 ² (Mio Euro)	2.630	2.633	0
Bereinigte Eigenkapitalquote zum 30.6.2026 bzw. 30.9.2025 ² (%)	41,1	44,1	- 7
Nettofinanzschulden zum 30.6.2026 bzw. 30.9.2025 (Mio Euro)	1.563	1.139	+ 37
Cashflow und Investitionen			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Mio Euro)	237	85	+ 179
Investitionen (Mio Euro)	497	301	+ 65
Aktie			
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹ (Euro)	1,40	2,32	- 40
Nichtfinanzielle Kennzahlen			
Stromerzeugungskapazität erneuerbare Energien zum 30.6.2026 bzw. 30.9.2025 ³ (MW _{el})	744	763	- 2
Stromerzeugungsmengen aus erneuerbaren Energien ^{4, 5} (Mio kWh)	1.088	970	+ 12
Abgeschlossene Entwicklung neuer Erneuerbare-Energien-Anlagen (MW _{el})	378	455	- 17
Betriebsführung für Erneuerbare-Energien-Anlagen (MW _{el})	4.474	4.468	0
Beschäftigtenzahl zum 30.6.2026 bzw. 30.6.2025 (Köpfe)	6.660	6.724	-1
Anzahl Auszubildende zum 30.6.2026 bzw. 30.6.2025 (Köpfe)	263	252	+ 4

1 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Derivaten, ohne Ergebnis aus Restrukturierung und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

2 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Derivaten

3 Einschließlich Stromerzeugungskapazität aus Windkraftanlagen der Juwi für Repowering zum 30.6.2026 (10 MW_{el}) bzw. 30.9.2025 (41 MW_{el})

4 Vorjahreswert angepasst

5 Einschließlich Stromerzeugungsmengen aus Windkraftanlagen der Juwi für Repowering zum 30.6.2026 (31 Mio kWh) bzw. 30.6.2025 (36 Mio kWh)

Inhalt

Highlights	4
Unternehmensstrategie	6
Konzernzwischenlagebericht	7
Geschäftsentwicklung des Konzerns	7
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	7
Darstellung der Ertragslage	7
Darstellung der Vermögenslage	9
Darstellung der Finanzlage	10
Prognose für das Geschäftsjahr 2026	12
Chancen- und Risikosituation	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Bilanz	15
Weitere Informationen	18
Finanzkalender	18
Impressum/Kontakt	19

Highlights

Fortschritte und Investitionen im Netzausbau



Um das Hochspannungsnetz in Mannheim zu verstärken und zu erweitern sowie die Versorgungssicherheit in der Region zu gewährleisten, verlegt unsere Netzgesellschaft MVV Netze abschnittsweise eine 110-kV-Kabeltrasse im Mannheimer Stadtteil Käfertal. Die Fertigstellung ist für November 2026 geplant. Auch der Um- und Ausbau des Hochspannungsnetzes im Kreis Offenbach schreitet voran: Seit Januar wird dort eine rund 2,4 Kilometer lange unterirdische Leitung verlegt. Die Bauarbeiten sollen bis Ende Oktober 2026 abgeschlossen sein. Zudem entstehen bis Ende 2026 zwei neue Umspannwerke in der näheren Umgebung von Offenbach. Mit diesen und zahlreichen weiteren Investitionen in den Ausbau, die Instandhaltung und Modernisierung unserer Verteilnetze sichern wir eine zuverlässige Energieversorgung und schaffen die Grundlage für die Transformation des Energiesystems.

MVV Trading treibt Energiewende weiter voran



Unsere Handelstochter MVV Trading setzt mit innovativen Projekten wichtige Impulse für den Ausbau erneuerbarer Energien und die Stabilisierung der Stromnetze. Im Juni 2026 vereinbarten der CHEMPARK-Betreiber CURRENTA und MVV Trading ein fünfjähriges Power Purchase Agreement (PPA) über die Lieferung von jährlich 41 Millionen Kilowattstunden Grünstrom. Dieser stammt aus dem MVV-Windpark Mannstein im nordrhein-westfälischen Olsberg und entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von fast 11.000 Einfamilienhäusern. CURRENTA sichert sich damit fast zwei Drittel des in Mannstein erzeugten Grünstroms zur Versorgung industrieller Großverbraucher. Solche langfristigen Stromlieferverträge schaffen Planungssicherheit für Erzeuger und Abnehmer und unterstützen den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien.

Darüber hinaus hat MVV Trading im Mai 2026 erstmals einen Vertrag zur Vermarktung einer sogenannten Graustrom Co-Location unterzeichnet. Dabei teilen sich ein Solarpark und ein Batteriespeicher einen gemeinsamen Transformator sowie einen Netzanschlusspunkt. Dieses in Deutschland noch seltene Modell eröffnet neue Möglichkeiten zur effizienten Integration erneuerbarer Energien.

Unsere ersten neun Monate

Bereinigter Umsatz

4,3 Mrd
Euro

Adjusted EBIT

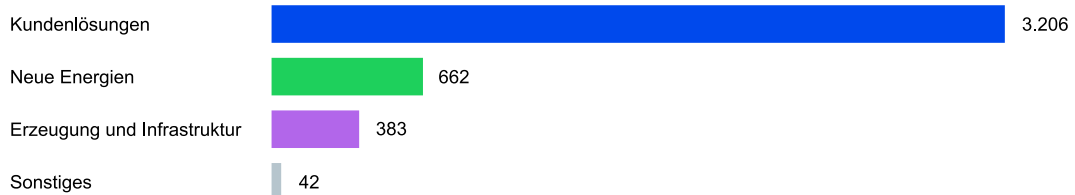
225 Mio
Euro

Investitionen

497 Mio
Euro

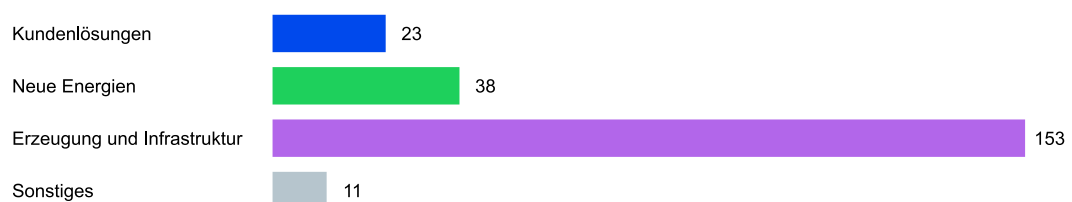
Bereinigter Umsatz nach Berichtssegmenten

Mio Euro



Adjusted EBIT nach Berichtssegmenten

Mio Euro

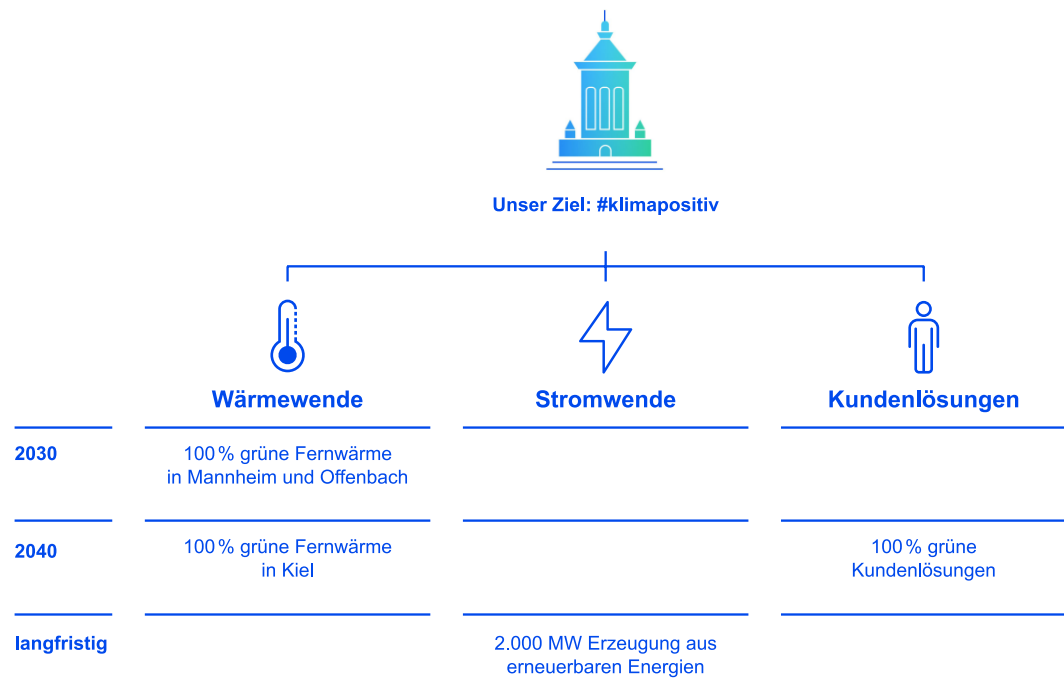


Unternehmensstrategie

Unsere langfristige Strategie bleibt: #klimapositiv mit dem Mannheimer Modell

Bereits im Jahr 2021 haben wir uns das langfristige Ziel gesetzt, als Unternehmen #klimapositiv zu werden. Wesentliche Voraussetzungen dafür waren unter anderem die wirtschaftliche Verfügbarkeit von grünen Gasen oder Wasserstoff für unsere aktuell erdgasbetriebenen Anlagen, die Akzeptanz von grünen Lösungen beim Kunden sowie ein tragfähiges wirtschaftliches Marktdesign für Negativemissionen. Die energiepolitischen Entwicklungen der vergangenen Jahre gehen zwar größtenteils in die richtige Richtung, es fehlt aber weiterhin die erforderliche Geschwindigkeit und ein hinreichender gesetzlicher Rahmen, auf dessen Basis wir mittelfristig entsprechende Investitionsentscheidungen treffen können. Zusätzlich erschweren politische und konjunkturelle Unsicherheiten die Investitionsbereitschaft unserer Kunden.

Angesichts dieser Herausforderungen haben wir unseren ambitionierten Zeitplan für die Erreichung unseres Klimaziels überprüft und weiterentwickelt. Weiter gilt, dass wir Klimaschutz mit wirtschaftlicher Vernunft und Versorgungssicherheit verbinden. Deshalb streben wir nun an, als Unternehmen möglichst 2040 #klimapositiv zu sein. Um dies zu erreichen, setzen wir konsequent auf unser Mannheimer Modell mit seinen drei Bausteinen Wärmewende, Stromwende und grüne Kundenlösungen.



Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Der Berichtszeitraum umfasst die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 – vom 1. Oktober 2025 bis zum 30. Juni 2026. Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den MVV-Konzern (MVV), das heißt auf alle vollkonsolidierten Unternehmen und die Fortschreibung von At-Equity-Beteiligungen. Beträge sind in kaufmännisch gerundeten Mio Euro ausgewiesen, daher können sich bei der Addition einzelner Positionen Differenzen in der Summe ergeben.

Darstellung der Ertragslage

MVV 9M, 1.10. bis 30.6.

Mio Euro	GJ 2026	GJ 2025	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Umsatz und Ergebnis				
Bereinigter Umsatz ohne Energiesteuern	4.293	4.897	- 604	- 12
Adjusted EBIT	225	323	- 98	- 30
davon Kundenlösungen	23	67	- 44	- 66
davon Neue Energien	38	29	+ 9	+ 31
davon Erzeugung und Infrastruktur	153	219	- 66	- 30
davon Sonstiges	11	8	+ 3	+ 38
Absatz				
Strom ¹ (Mio kWh)	14.527	14.807	- 279	- 2
Wärme ¹ (Mio kWh)	4.822	4.807	+ 15	0
Gas ¹ (Mio kWh)	12.995	13.971	- 976	- 7
Wasser ¹ (Mio m ³)	28,8	29,1	- 0,3	- 1
Angelieferte verwertbare Restabfälle ¹ (1.000 t)	1.758	1.562	+ 196	+ 13

¹ Vorjahreswert angepasst

Wesentliche operative Entwicklungen

Bei den Umsatzerlösen eliminieren wir den Unterschied zwischen Sicherungs- und Stichtagskurs nach IFRS 9 zum jeweiligen Realisationszeitpunkt. Im Realisationszeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 30. Juni 2026 betrug der Saldo - 6 Mio Euro (Vorjahr: 210 Mio Euro). Insgesamt sanken die bereinigten Umsatzerlöse um 604 Mio Euro auf 4,3 Mrd Euro. Die Umsatzentwicklung wurde vor allem durch rückläufige Großhandelspreise im Bereich Gas sowie niedrigerer Mengen bei Gas und Strom beeinflusst.

Das Adjusted EBIT von **MVV** lag in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 225 Mio Euro wie erwartet unter dem Vorjahreswert von 323 Mio Euro. Im Berichtssegment **Kundenlösungen** ist der Rückgang des Adjusted EBIT auf niedrigere Ergebnisse in unseren drei Geschäftsfeldern Privat- und Gewerbekunden, Geschäftskunden sowie Commodity Services zurückzuführen. Die Entwicklung des Adjusted EBIT im Berichtssegment **Neue Energien** wurde vor allem durch Ergebnissteigerungen aus unseren Windkraftanlagen und aus unserem Projektentwicklungsgeschäft geprägt. Diese positiven Effekte wurden teilweise durch einen Ergebnisrückgang in unserem Umweltgeschäft kompensiert – im Wesentlichen bedingt durch eine gegenüber dem Vorjahr geringere Anlagenverfügbarkeit. Diese ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass es im April 2026 infolge eines Schwarzfalls zu einer erheblichen Beschädigung an einem Kessel unserer thermischen Abfallbehandlungsanlage in Mannheim kam, was zu einem Stillstand des Kraftwerks führte. Der Rückgang des Adjusted EBIT im Berichtssegment **Erzeugung und Infrastruktur** ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Marge für die konventionelle Erzeugung aus Kohle (Clean Dark Spread) rückläufig war. Änderungen der konventionellen Erzeugungsspreads wirken sich im Rahmen unseres Hedging-Konzepts auf das operative Ergebnis im Geschäftsfeld Erzeugung aus, da diesem die Vermarktung der Erzeugungspositionen zugeordnet sind. Darüber hinaus profitierten unsere Netzgesellschaften im Vorjahr unter anderem von regulatorisch bedingt höheren Erträgen.

Der Rückgang der Strommengen resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Mengen in unserem Handelsgeschäft sowie in unserem Geschäftskundenbereich. Die Entwicklung unseres Wärmeabsatzes wurde einerseits von höheren Absatzmengen bei unseren Privat- und Gewerbekunden geprägt. Die gegenüber dem Vorjahr geringere Anlagenverfügbarkeit in unserem Umweltgeschäft hatte hingegen einen negativen Effekt auf unsere abgesetzten Wärmemengen. Insgesamt lag der Wärmeabsatz auf dem Niveau des Vorjahres. Die Gasmengen nahmen vor allem aufgrund geringerer Gashandelsmengen ab. Der Anstieg der angelieferten verwertbaren Restabfälle ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die angelieferten Mengen im dritten Quartal des Vorjahres aufgrund eines niedrigeren Durchsatzes zurückgegangen waren.

Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT 9M, 1.10. bis 30.6.

Mio Euro	GJ 2026	GJ 2025	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	194	281	- 87
Bewertungs- und Realisierungseffekte aus Derivaten	5	40	- 35
EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung und Realisierung von Derivaten nach IFRS 9	199	321	- 122
Transformationskosten der Energiewende	-	-	-
Ergebnis aus Restrukturierung	23	0	+ 23
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	3	2	+ 1
Adjusted EBIT	225	323	- 98

Für unsere Unternehmenssteuerung verwenden wir das Adjusted EBIT. Bei dieser operativen Ergebnisgröße vor Zinsen und Ertragsteuern eliminieren wir die positiven und negativen Ergebniseffekte aus der stichtagsbezogenen Marktbewertung von Derivaten nach IFRS 9. In diesen Bewertungseffekten spiegelt sich die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten wider. Sie sind weder zahlungswirksam noch beeinflussen sie unser operatives Geschäft oder die Dividendenfähigkeit. Darüber hinaus eliminieren wir bei unserem Adjusted EBIT die Transformationskosten der Energiewende – sofern angefallen –, das Ergebnis aus Restrukturierung sowie die Zinserträge aus Finanzierungsleasing. Das Ergebnis aus Restrukturierung in Höhe von 23 Mio Euro in der Berichtsperiode ist im Wesentlichen auf die Anpassung der strategischen Ausrichtung sowie der Organisationsstruktur unserer Tochtergesellschaft Juwi zurückzuführen.

Entwicklung wesentlicher Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Beim Materialaufwand eliminieren wir den Unterschied zwischen Sicherungs- und Stichtagskurs nach IFRS 9. Im Realisationszeitraum vom 1. Oktober bis 30. Juni betrug der Saldo 28 Mio Euro (Vorjahr: – 145 Mio Euro). Im Rückgang des **bereinigten Materialaufwands** um 583 Mio Euro auf 3.326 Mio Euro spiegeln sich die gesunkenen Großhandelspreise für Strom und Gas wider, die in der Berichtsperiode in Erfüllung gegangen sind.

Der **Personalaufwand** stieg im Wesentlichen aufgrund von Tarifierhöhungen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 19 Mio Euro auf 486 Mio Euro.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 40 Mio Euro auf 57 Mio Euro. Der Rückgang ist insbesondere auf einen Einmaleffekt aus einer Umlagenrück-erstattung sowie höhere Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen im Vorjahr zurückzuführen. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** nahmen gegenüber dem Vorjahr um 6 Mio Euro zu. Wesentliche Gründe für den Anstieg waren höhere Aufwendungen für den IT-Betrieb in der Berichtsperiode sowie Rückzahlungen von Energiesteuern im Vorjahr.

Die **Abschreibungen** stiegen um 8 Mio Euro auf 167 Mio Euro.

Das **bereinigte Finanzergebnis** verringerte sich hauptsächlich aufgrund niedrigerer Zinserträge aus Geldanlagen und höherer Zinsaufwendungen aus der Neuaufnahme von Krediten um 9 Mio Euro auf – 29 Mio Euro.

Die **bereinigten Anteile nicht beherrschender Gesellschafter** nahmen um 17 Mio Euro auf 38 Mio Euro ab. Der Rückgang ist vor allem auf niedrigere Periodenergebnisse der Energieversorgung Offenbach und Stadtwerke Kiel zurückzuführen.

 **Siehe Gewinn- und Verlustrechnung Seite 14**

Darstellung der Vermögenslage

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 30. September 2025 um 775 Mio Euro auf 7.409 Mio Euro, was unter anderem auf das geänderte Marktpreisniveau und die damit veränderten Marktwerte der nach IFRS 9 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen ist. Diese Veränderungen zeigen sich in der Entwicklung der derivativen aktiven und passiven Finanzinstrumente und in der Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 415 Mio Euro auf 4.684 Mio Euro. Der Anstieg der Sachanlagen um 296 Mio Euro auf 3.653 Mio Euro resultiert vor allem aus dem hohen Investitionsvolumen in der Berichtsperiode, das die planmäßigen Abschreibungen deutlich überstieg. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen um 360 Mio Euro auf 2.725 Mio Euro zu. Der Rückgang der kurzfristigen finanziellen Forderungen und Vermögenswerte um 72 Mio Euro auf 62 Mio Euro ist vor allem auf Forderungen aus Sicherheitshinterlegungen für das Kontrahenten-ausfallrisiko (Margins) zurückzuführen. Die kurzfristigen sonstigen nichtfinanziellen Forderungen und Vermögenswerte erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund des Erwerbs von Emissionsrechten und stiegen insgesamt um 93 Mio Euro auf 311 Mio Euro. Die flüssigen Mittel nahmen um 22 Mio Euro auf 496 Mio Euro ab. Hauptursachen für den Rückgang sind das hohe Investitionsvolumen in Anlagevermögen und die Dividendenzahlung. Einen gegenläufigen und damit positiven Effekt auf die flüssigen Mittel hatten die Nettokreditaufnahme sowie der deutlich positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in der Berichtsperiode.

Das **Eigenkapital** von MVV einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter lag mit 2.679 Mio Euro um 64 Mio Euro über dem Bilanzstichtagswert des Vorjahres.

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich um 382 Mio Euro auf 2.459 Mio Euro. Die Zunahme der langfristigen anderen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten um 77 Mio Euro auf 267 Mio Euro ist vor allem auf den Anstieg der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Brennstoffemissions-handelsgesetz (BEHG) sowie der sonstigen Vertragsverbindlichkeiten aus Baukostenzuschüssen zurückzuführen. Die **kurzfristigen Schulden** nahmen um 329 Mio Euro auf 2.271 Mio Euro zu. Hauptursachen für den Rückgang der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen um 41 Mio Euro auf 112 Mio Euro waren der Verbrauch von kurzfristigen sonstigen Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen sowie der Verbrauch für Verpflichtungen im Personalbereich. Die kurzfristigen anderen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen hauptsächlich aufgrund höherer Verbindlichkeiten aus Sicherheitshinterlegungen für das Kontrahentenrisiko (Margins) und nahmen insgesamt um 31 Mio Euro auf 124 Mio Euro zu. Der Anstieg der kurzfristigen anderen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten um 36 Mio Euro auf 301 Mio Euro resultiert im Wesentlichen aus höheren Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem BEHG und der Zunahme der Vertragsverbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen.

Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz zum 30. Juni 2026 um die kumulierten stichtagsbezogenen Bewertungseffekte nach IFRS 9: Wir kürzen die Vermögensseite um die positiven Marktwerte der Derivate in Höhe von insgesamt 1.014 Mio Euro (30. September 2025: 663 Mio Euro). Auf der Kapitalseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von insgesamt 965 Mio Euro (30. September 2025: 681 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den Saldo in Höhe von 49 Mio Euro (30. September 2025: – 18 Mio Euro). Daraus ergibt sich zum 30. Juni 2026 ein **bereinigtes Eigenkapital** von 2.630 Mio Euro (30. September 2025: 2.633 Mio Euro). Bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme von 6.395 Mio Euro (30. September 2025: 5.971 Mio Euro) lag die bereinigte Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2026 bei 41,1 % (30. September 2025: 44,1 %).

 **Siehe Bilanz Seite 15**

Darstellung der Finanzlage

Die **kurz- und langfristigen Finanzschulden** stiegen um 402 Mio Euro auf 2.059 Mio Euro gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres. Der Neuaufnahme von Krediten für Investitionsprojekte standen Tilgungen bestehender Darlehen gegenüber. Gleichzeitig nahmen die **flüssigen Mittel** um 22 Mio Euro ab. Der Rückgang ist hauptsächlich auf das hohe Investitionsvolumen in Anlagevermögen und die Dividendenzahlung zurückzuführen. Einen gegenläufigen und damit positiven Effekt auf die flüssigen Mittel hatten die Nettokreditaufnahme sowie der deutlich positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in der Berichtsperiode. In Summe erhöhten sich die **Nettofinanzschulden** um 424 Mio Euro auf 1.563 Mio Euro.

Der **Cashflow vor Working Capital und Steuern** reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 130 Mio Euro. Hauptursache war das gegenüber dem Vorjahr niedrigere Ergebnis vor Steuern (EBT), das nach Bereinigung der zahlungsunwirksamen und nicht operativen Erträge und Aufwendungen zu einem geringeren zahlungswirksamen operativen Ergebnis führte. Dabei entfiel der größte Effekt der Bereinigung auf die zahlungsunwirksame Bewertung der Derivate nach IFRS 9.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhte sich der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** um 152 Mio Euro. Hauptursache für diese Entwicklung war der im Vergleich zur Vorperiode deutlich geringere Aufbau von Forderungen. Ein weiterer wesentlicher Effekt waren die hohen Einzahlungen für Sicherheitshinterlegungen für das Kontrahentenausfallrisiko (Margins) – im Wesentlichen geprägt durch die Preisbewegungen am Großhandelsmarkt in den Commodities Strom und Gas. Bereinigt um die Veränderung der hinterlegten Margins erhöhte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 63 Mio Euro.

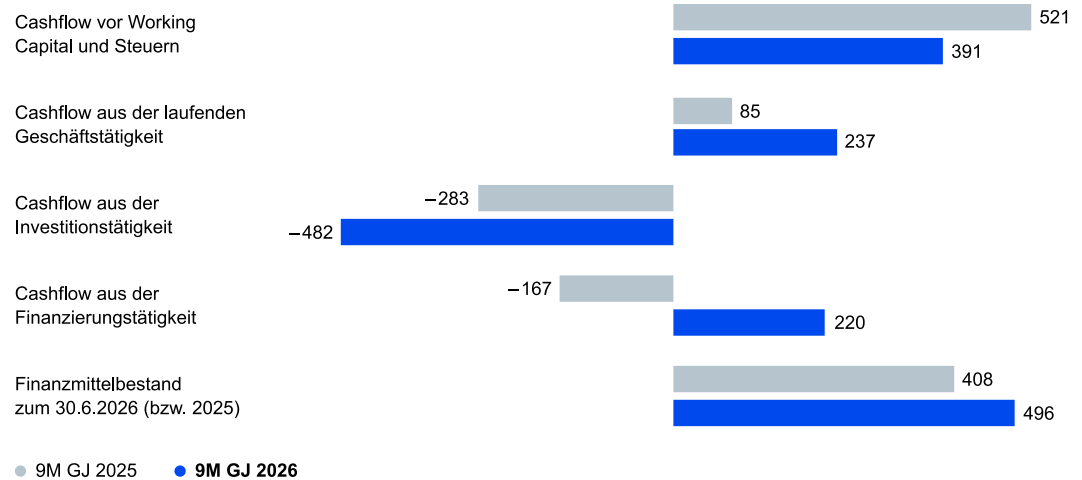
Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 199 Mio Euro. Diese Entwicklung wurde im Wesentlichen durch das erhöhte Investitionsvolumen in der Berichtsperiode beeinflusst. Der größte Anteil entfiel dabei auf den Bau unserer thermischen Abfallbehandlungsanlage in Wisbech.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** erhöhte sich um 387 Mio Euro, was insbesondere auf die Zunahme der Nettokreditaufnahme zurückzuführen ist. Zum 30. Juni 2026 wies MVV einen **Finanzmittelbestand** von 496 Mio Euro (30. Juni 2025: 408 Mio Euro) aus.

 **Siehe Kapitalflussrechnung Seite 17**

Kapitalflussrechnung

Mio Euro



Prognose für das Geschäftsjahr 2026

Ergebnisentwicklung

Bedingt durch unser Geschäftsmodell ist die Ergebnisentwicklung von MVV insbesondere von regulatorischen Veränderungen, den Großhandelspreisen an den Energiemärkten, von den Witterungsverhältnissen und dem Windaufkommen, den Abfall- und Biomassepreisen und -mengen, den Beschaffungskosten für Brennstoffe und CO₂-Emissionszertifikate, der Verfügbarkeit unserer Anlagen, dem Netzbetrieb sowie von der Entwicklung des Markt- und Wettbewerbsumfelds abhängig. Hinzu kommt bei der Entwicklung von Wind- und Photovoltaikprojekten eine inhärente, hohe Volatilität. Neben den bereits zuvor genannten Faktoren hängt unsere Erwartung für das Adjusted EBIT im Konzern auch von der weiteren konjunkturellen Entwicklung sowie von den Bedingungen an den Energiemärkten ab. Darüber hinaus unterstellt unsere Prognose, dass es nicht zu einer geopolitischen Situation kommt, die zu einer Einschränkung der Verfügbarkeit von Rohstoffen und dem Zusammenbruch von Lieferketten oder einem sonstigen Krisenszenario führt.

Wie wir bereits im Rahmen unserer Berichterstattung zum ersten Halbjahr berichtet hatten, kam es im April 2026 zu einer erheblichen Beschädigung eines Kessels unserer thermischen Abfallbehandlungsanlage in Mannheim. Vor dem Hintergrund der Ergebnisauswirkungen aus dem Stillstand des Kraftwerks passen wir die für das laufende Geschäftsjahr prognostizierte Bandbreite für das Adjusted EBIT leicht an: Aus operativer Sicht gehen wir davon aus, dass das Adjusted EBIT von MVV im Geschäftsjahr 2026 zwischen 190 und 225 Mio Euro liegen wird. In unserer bisherigen Prognose, die wir in unserem Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht hatten, sind wir von einem Adjusted EBIT zwischen 200 und 240 Mio Euro ausgegangen.

Chancen- und Risikosituation

Das Chance-/Risiko-Profil zum Ende des dritten Quartals wird weiterhin geprägt von Unsicherheiten bei nationalen und internationalen Projektentwicklungen im Bereich erneuerbarer Energien, Unsicherheiten am Energiehandelsmarkt, von den geopolitischen Entwicklungen sowie von einem zunehmenden Spannungsfeld zwischen Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit und klimapositivem Wirtschaften einerseits sowie (internationaler) Wettbewerbsfähigkeit und Bezahlbarkeit andererseits. Unser Chancen- und Risikomanagementsystem stellen wir ausführlich in unserem Geschäftsbericht 2025 ab Seite 186 dar. Dort erläutern wir die für uns relevanten Risikokategorien und die dazugehörigen Chancen und Risiken. Zusätzlich berichten wir ab dem Geschäftsjahr 2025 gemäß CSRD im Geschäftsbericht ab Seite 76 über finanziell wesentliche, nachhaltigkeitsbezogene Chancen und Risiken von MVV.

Wir sind uns der laufenden politischen und geopolitischen Veränderungen bewusst und passen unser Handeln daran an. Unsere enge gesamtwirtschaftliche Verflechtung kann dabei Effekte zur Folge haben, auf die wir nur begrenzt Einfluss nehmen können. Die derzeit größten Chancen und Risiken bestehen in der zeitlichen und wirtschaftlichen Realisierbarkeit unserer Projektentwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien, der erfolgreichen Bewirtschaftung unserer Kapazitäten und Umsetzung von finanziellen Transaktionen, der Verfügbarkeit eigener und gegebenenfalls partnerschaftlicher Erzeugungsanlagen, den Energiegroßhandelspreisen, dem Markt- und Wettbewerbsumfeld, sowie den künftigen nationalen und internationalen wirtschaftspolitischen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Unser Geschäftserfolg als Energieversorger und -dienstleister ist dabei auch vom witterungs- und konjunkturbedingten Nachfrageverhalten unserer Kunden geprägt.

Darüber hinaus bestehen Unsicherheiten in möglichen Preissteigerungen von Vorlieferanten, die wir unter Umständen nicht in vollem Umfang an unsere Kunden weitergeben oder die die Wirtschaftlichkeit unserer Infrastrukturinvestitionen negativ beeinflussen können. Zu den bestehenden Unsicherheiten gehören außerdem die Verfügbarkeit von Vorprodukten sowie von Brenn- und Betriebsstoffen in den Lieferketten. Vor dem Hintergrund der allgemein zunehmenden Cyber-IT-Bedrohungslage optimieren wir fortlaufend bestehende Maßnahmen und steigern unsere IT-Sicherheit.

Unsere Hedging-Strategie richten wir weiter auf die Veränderungen an den Energiegroßhandelsmärkten, auf die technischen und produktspezifischen Rahmenbedingungen sowie auf die Anforderungen unserer Kunden aus. Mit der allgemeinen Preisentwicklung sind weiterhin Schwankungen aufgrund der volatilen Märkte verbunden. Die entsprechenden Auswirkungen auf die Sicherheitshinterlegungen an den Energiebörsen (Margins) beobachten wir deshalb aufmerksam.

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

Tsd Euro	1.4.2026 bis 30.6.2026	1.4.2025 bis 30.6.2025	1.10.2025 bis 30.6.2026	1.10.2024 bis 30.6.2025
Umsatzerlöse	1.260.500	1.337.571	4.419.753	4.818.847
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	35.571	38.362	120.718	131.906
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	1.224.929	1.299.209	4.299.035	4.686.941
Bestandsveränderungen	- 8.524	6.264	26.426	34.596
Aktiviert Eigenleistungen	9.354	10.968	27.399	26.744
Ertrag aus derivativen Finanzinstrumenten	- 63.323	3.575	376.738	206.693
Sonstige betriebliche Erträge	16.005	40.661	56.634	97.068
Materialaufwand	888.144	1.045.223	3.354.049	3.764.139
Personalaufwand	159.145	155.131	485.826	466.904
Aufwand aus derivativen Finanzinstrumenten	- 15.251	- 2.626	358.651	186.551
Sonstige betriebliche Aufwendungen	64.989	66.698	193.337	186.995
Wertminderungsaufwand Finanzinstrumente	2.852	2.263	10.925	6.951
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen	14	- 921	29	- 824
Sonstiges Beteiligungsergebnis	256	3	281	183
Ergebnis aus Restrukturierung	- 22.640	-	- 22.640	-
EBITDA	56.192	93.070	361.114	439.861
Abschreibungen	56.202	53.161	166.822	158.917
EBIT	- 10	39.909	194.292	280.944
davon Ergebnis aus der Bewertung und Realisierung von Derivaten nach IFRS 9	- 13.312	- 9.858	- 5.463	- 39.771
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung und Realisierung von Derivaten nach IFRS 9	13.302	49.767	199.755	320.715
Finanzerträge	5.489	5.077	16.135	22.830
Finanzaufwendungen	16.468	12.055	45.610	40.063
EBT	- 10.989	32.931	164.817	263.711
Ertragsteuern	2.889	7.742	63.874	84.158
Periodenüberschuss	- 13.878	25.189	100.943	179.553
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	- 6.271	1.489	59.968	57.084
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremdantheilen)	- 7.607	23.700	40.975	122.469
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	- 0,12	0,36	0,62	1,86
Verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	- 0,12	0,36	0,62	1,86

Bilanz

Bilanz

Tsd Euro	30.6.2026	30.9.2025
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	370.736	359.974
Sachanlagen	3.653.162	3.356.500
Nutzungsrechte	170.544	169.937
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.490	2.417
Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen	141.768	122.395
Übrige Finanzanlagen	26.764	21.070
Derivative aktive Finanzinstrumente	177.597	104.833
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	62.932	59.551
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	45.322	37.961
Aktive latente Steuern	32.607	34.422
	4.683.922	4.269.060
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	421.344	398.387
Derivative aktive Finanzinstrumente	840.162	569.052
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	530.460	485.268
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	61.753	134.367
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	310.976	217.757
Ertragsteuerforderungen	64.055	42.171
Flüssige Mittel	496.281	518.042
	2.725.031	2.365.044
	7.408.953	6.634.104

Bilanz

Tsd Euro	30.6.2026	30.9.2025
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	168.721	168.721
Kapitalrücklage	455.241	455.241
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	1.637.248	1.682.269
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis	31.973	– 49.919
Kapital von MVV	2.293.183	2.256.312
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	386.107	358.890
	2.679.290	2.615.202
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	164.995	160.676
Finanzschulden	1.681.469	1.488.475
Derivative passive Finanzinstrumente	158.572	81.580
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	16.158	15.080
Andere nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	267.128	190.182
Passive latente Steuern	170.736	140.879
	2.459.058	2.076.872
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	112.101	153.007
Steuerrückstellungen	6.946	5.440
Finanzschulden	377.569	168.302
Derivative passive Finanzinstrumente	788.380	606.414
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	516.336	562.742
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	124.118	92.950
Andere nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	301.130	264.566
Ertragsteuerverbindlichkeiten	44.025	88.609
	2.270.605	1.942.030
	7.408.953	6.634.104

Kapitalflussrechnung

Cashflow – aggregierte Darstellung

Tsd Euro	1.10.2025 bis 30.6.2026	1.10.2024 bis 30.6.2025
Finanzmittelbestand zum 1.10.2025 (bzw. 2024)	518.042	778.908
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	236.854	85.193
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 482.392	– 283.484
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	220.232	– 167.160
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	3.545	– 5.449
Finanzmittelbestand zum 30.6.2026 (bzw. 2025)	496.281	408.008

Weitere Informationen

Finanzkalender

13.8.2026

Quartalsmitteilung 9M
Geschäftsjahr 2026

10.12.2026

Geschäftsbericht
Geschäftsjahr 2026

10.12.2026

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2026

Die Termine für unterjährige Analysten-Telefonkonferenzen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Dieser Zwischenbericht ist am 13. August 2026 im Internet veröffentlicht worden.

Auf unseren Internetseiten stehen Ihnen die Finanzberichte der MVV als Download zur Verfügung.

Impressum/Kontakt

Herausgeber

MVV Energie AG
Luisenring 49
D-68159 Mannheim

T +49 621 290 0

www.mvv.de
kontakt@mvv.de

Verantwortlich

MVV Energie AG
Reporting und Investor Relations

T +49 621 290 30 08

www.mvv.de/investoren
ir@mvv.de

Ansprechpartner Investor Relations

Daniela Rink
Teamleiterin Reporting und Investor Relations

T +49 621 290 37 08
ir@mvv.de

Grafiken

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

Fotografie

MVV Energie AG, Mannheim

MVV Energie AG
Luisenring 49
D - 68159 Mannheim

